

31. August 2024 bis 30. März 2025

Sonderausstellung

„...überall weht die
schwarz roth goldene Freiheitsfahne.“

Die Revolution von 1848/49 in Rheinland-Pfalz“

Eine Ausstellung des



Der deutsche Südwesten spielte in der Revolution von 1848/49 von Anfang an eine besondere Rolle. Die Wanderausstellung zeigt die Vorgeschichte, den Verlauf und die Folgen der Revolution auf dem Gebiet des heutigen Rheinland-Pfalz.

Mit Namen wie Ludwig Bamberger, Ludwig Kalisch, Friedrich Jakob Schütz, Franz Zitz oder Kathinka Zitz-Halein gibt es nicht nur eine Reihe bekannter Mainzer Persönlichkeiten, die eine herausragende Rolle für die Revolution 1848/49 in Mainz, aber zum Teil auch überregional als Abgeordnete der Nationalversammlung in Frankfurt gespielt haben, sondern auch die Stadt selbst wurde von den Revolutionsereignissen ergriffen.

In der Ausstellung wird der Revolutionsverlauf vergleichend in den Regionen des heutigen Rheinland-Pfalz in den Blick genommen. Dadurch können gemeinsame Momente sowie regionale Besonderheiten herausgearbeitet werden, wichtige Akteur:innen vorgestellt sowie ihre Rolle im Frankfurter Vorparlament, in der Nationalversammlung in der Paulskirche sowie in der Reichsverfassungskampagne beleuchtet werden. Objekte und Biographien von Mainzer Protagonistinnen und Protagonisten dokumentieren die Ereignisse vor Ort.

Stadthistorisches Museum Mainz

Zitadelle, Bau D, 55131 Mainz
Tel. 0 6131 – 62 96 37 (während der Öffnungszeiten)
www.stadtmuseum-mainz.de
Zufahrt über Eisgrubweg und
Straße Am 87er Denkmal – Barrierefreier Zugang

Öffnungszeiten

Freitag 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag und Sonntag 11.00 – 17.00 Uhr
Gruppen und Führungen nach Absprache

Museumsmanagement

Lutz Luckhaupt M.A.
Mobil: 0176 – 21 98 59 39
E-Mail: leitung@stadtmuseum-mainz.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bernd Gudat
E-Mail: bernd_gudat@yahoo.de

Träger des Museums

Förderverein Stadthistorisches Museum Mainz e.V.
Vorsitzende: Dr. Ute Engelen
Stellvertretende Vorsitzende:
Dr. Hedwig Brüchert, Lutz Luckhaupt M. A.

Geschäftsführung

Sarah Traub M.A.
Kurmainzstraße 35
55126 Mainz
Tel.: 0176 – 23 49 82 14
E-Mail: kontakt@stadtmuseum-mainz.de

Konten des Fördervereins

Volksbank Darmstadt Mainz
IBAN: DE 13 5519 0000 0366 1350 10
Rheinessen Sparkasse
IBAN: DE 28 5535 0010 0032 0010 91

Anmeldungen für alle Veranstaltungen an

Tel.: 0176 – 21 98 59 39
E-Mail: leitung@stadtmuseum-mainz.de

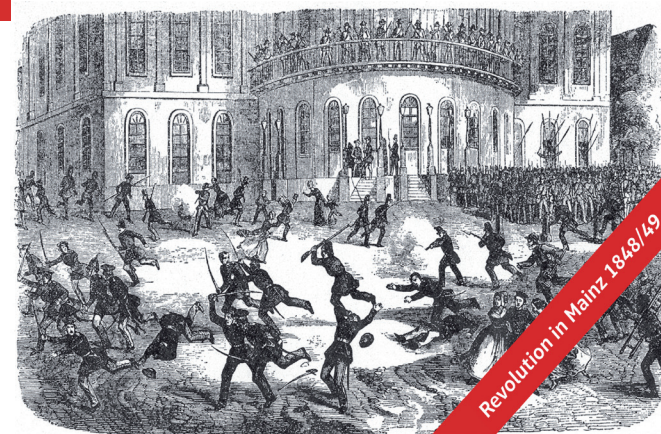
Wir bedanken uns bei



Bildnachweis Titelseite:
Kämpfe am Mainzer Theater, Mai 1848, Stadtarchiv Mainz

„...überall weht
die schwarz roth goldene
Freiheitsfahne.“

Die Revolution von 1848/49 in Rheinland-Pfalz



Sonderausstellung 31.08.2024 – 30.03.2025

Veranstaltungen
September 2024 bis März 2025



Stadthistorisches
Museum Mainz



Alle Veranstaltungen finden statt im
Stadthistorischen Museum Mainz,
Zitadelle Bau D, 55131 Mainz

- **Sonntag, 8. September 2024 | 11-18 Uhr**
Zitadellenfest der Initiative Zitadelle Mainz
Kurzführungen in der Sonderausstellung
zu 1848/49
12, 15 und 16 Uhr
Kaffee und Kuchen, Bücher- und
Moguntinenverkauf
Eintritt frei
- **Dienstag, 1. Oktober 2024 | 18 Uhr**
**Vererben mit Sinn und Verstand – Wie
regele ich meinen Nachlass wirksam und
sinnvoll?**
Vortrag von Dr. Matthias Maurer,
Rechtsanwalt
Veranstaltung der Stiftung Stadthistorisches
Museum Mainz
Eintritt frei
- **Freitag, 25. Oktober 2024 | 18 Uhr**
**„Wir sind das Volk, die Menschheit wir!“
Lieder und Texte aus Vormärz und
Revolution 1848/49**
Der Autor und Musiker Volker Gallé hat ein
Programm zusammengestellt, das von der
besonderen Nähe des Linksrheinischen zur
politischen Entwicklung in Frankreich und
zum Ende der Monarchien erzählt.
Eintritt 3 €, ermäßigt 1,50 €

- **Donnerstag, 14. November 2024 | 18 Uhr**
**„Das Elend vergessen – Künstler hinter
Stacheldraht in Gurs“**
Ein Film von Dietmar Schulz
Veranstaltung im Rahmen der
Jüdischen Kulturtage Mainz
Sie gaben Konzerte, gründeten ein Kabarett
und eine Theater-Truppe. Sie gehörten zu den
6.500 jüdischen Internierten, die die Nazi-
Behörden im Oktober 1940 aus Südwest-
deutschland ins Lager Gurs in Südfrankreich
deportiert hatten. Die Künstler gaben ihren
Mitgefangenen neuen Lebensmut und ließen
sie für Stunden das Elend hinter Stacheldraht
vergessen.
Im Anschluss steht der Filmautor Dietmar Schulz
für Fragen zur Verfügung.
Eintritt frei



- **Sonntag, 8. Dezember 2024 | 11-18 Uhr**
**Zitadellen-Weihnachtsmarkt „Kunst
und Korinthen“**
Kurzführungen durch die Sonderausstellung
zu 1848/49
Eintritt frei

- **Donnerstag, 13. Februar 2025 | 18 Uhr**
**Die „Söhne Gutenbergs“ im Mainzer Schloss
(1848). Etappen auf dem Weg zu einer
paritätischen Sozial- und Wirtschafts-
verfassung**
Vortrag von Prof. Dr. Michael Matheus
Vom 11. bis 14. Juni 1848 tagten im Mainzer
Schloss die „Söhne Gutenbergs“. Sie
beschlossen die Gründung der „Deutschen
National-Buchdrucker-Vereinigung“, einer der
ersten reichsweiten Gewerkschaftsorganisa-
tionen. Damit wurden im Namen Gutenbergs
Grundlagen des deutschen Arbeits- und Tarif-
rechts auf den Weg gebracht, die noch heute
prägend sind.
Eintritt 3 €, ermäßigt 1,50 €

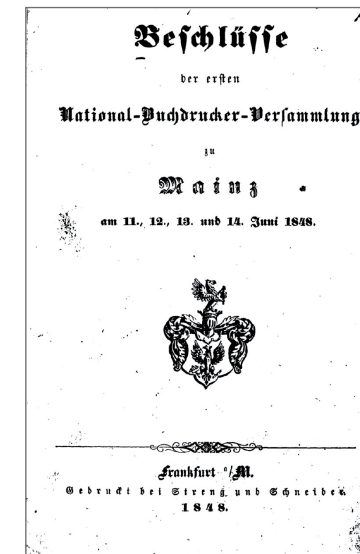


Abbildung:
Beschlüsse der ersten
National-Buchdrucker-
Versammlung in Mainz,
1848

- **Jeden 3. Freitag im Monat | 14-17 Uhr**
**Sprechstunde „Sütterlinübertragung
und Familienforschung“**
Eintritt 3 €, ermäßigt 1,50 €